

Hilfsmaßnahmen der Bündnisorganisationen

Erdbeben Venezuela

Stand: 01.07.2026

action medeor 	• Die erste Medikamentenlieferung ist Samstag, 27.6., angekommen, am 28.6. wurde diese von ISAR und dem THW an ein Krankenhaus in La Guaira übergeben. • Weitere Hilfsmaßnahmen (u.a. Nothilfe im Bereich Unterkünfte, Hilfspakete und längerfristige Maßnahmen im Gesundheitsbereich) sind in Abstimmung.
ADRA 	• Verteilung von 1000 Hygiene-Kits hat gestartet sowie die Unterstützung bei der Wasseraufbereitung • Ermittlung der Bedarfe wird durchgeführt, insbesondere die Bereiche Wasser, Hygiene & Versorgung und Ernährungssicherheit wurden als Prioritäten identifiziert • Verteilung von Notfall-Lebensmittelpaketen an betroffene Familien
ASB 	• Finanzierung und Koordination erster Nothilfe Maßnahmen gemeinsam mit der venezolanischen Partnerorganisation FUNVAPE • Inklusionsorientierte Nothilfe mit besonderem Fokus auf Menschen mit Behinderungen • Aktive Einbindung von Menschen mit Behinderungen und den Organisationen in Planung und Umsetzung der Hilfsmaßnahmen • Verteilung von Hilfsgütern & Medikamenten. • Ersatz verlorengangener Hilfsmittel, beispielsweise Rollstühle und Gehhilfen • Einrichtung einer Hotline für psychosoziale Unterstützung mit zusätzlich eingesetzten Psychologinnen und Psychologen • Barrierefreie Information und psychosoziale Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

	• Bereitstellung von drei mobilen Wasseraufbereitungsanlagen (SkyHydrant) zur Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser und zur Vorbeugung von Krankheiten
AWO International 	• Nach der akuten humanitären Notlage in La Guaira, Venezuela, reagiert AWO International gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation FUDEP (<i>Fomento del Desarrollo Popular</i>) mit gezielter Soforthilfe. Insgesamt werden 550 Hygiene-Kits an betroffene Haushalte in Notunterkünften verteilt. • In den überfüllten Unterkünften sind die Menschen besonders gefährdet: Enge Lebensbedingungen erhöhen das Risiko der Ausbreitung von Infektionskrankheiten sowie Haut- und Magen-Darm-Erkrankungen erheblich. Hygieneartikel sind daher ein wichtiger Schutz für die Gesundheit der betroffenen Menschen. • Jedes Kit enthält grundlegende Artikel für die persönliche Hygiene: Seife, Zahnpasta und Zahnbürste, Toilettenpapier, Decken, Deodorant, Shampoo, Damenhygieneartikel sowie Windeln in verschiedenen Größen. • Die Verteilung erfolgt in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der jeweiligen Unterkünfte, um sicherzustellen, dass die Hilfe schnell und gezielt dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.
CARE Deutschland 	• CARE arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, um die betroffenen Menschen vor Ort zu unterstützen. • Derzeit werden die dringendsten Bedarfe ermittelt, erste Hilfsangebote sind angelaufen. • Lokale Partner verteilen warme Mahlzeiten, Wasser und Hilfsgüter wie Hygieneartikel, eine Telefonhotline für psychologische Unterstützung wurde eingerichtet. • Weitere Hilfsmaßnahmen sind die Bereitstellung von Notunterkünften, sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen, Nahrungsmitteln, medizinischer Versorgung, Schutzmaßnahmen, psychosozialer Unterstützung sowie die Prävention und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt.

Habitat for Humanity 	Habitat for Humanity wird sich im langfristigen Wiederaufbau beteiligen. Nach einem ersten Überblick gehen wir davon aus, dass wir leichte bis mittlere Reparaturen durchführen, um Häuser zügig wieder bewohnbar zu machen.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe 	- Help leistet gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Convite Nothilfe in Caracas und dem nahegelegenen Ort Pericoco. - Die Unterstützung für die Betroffenen umfasst die Verteilung von Nahrungsmitteln, Hygiene-Produkten und Pakete mit Schutzausrüstung und Werkzeug zur Beseitigung der Trümmer.
Johanniter Unfall-Hilfe 	- Eine Mitarbeiterin aus dem Länderbüro Ecuador ist seit Montag, 29.06., in Caracas und bereitet mit dem lokalem Partner AVESA Nothilfeaktivitäten zur Versorgung von Menschen in Sammelunterkünften vor. - Der Schwerpunkt liegt auf Frauen, Mädchen und Kinder. Die Projektstandorte liegen in Distrito Capital und Miranda. - Geplante Aktivitäten mit AVESA: Psychologische Erste Hilfe und Einzel-/Gruppen-Angebote für psychosoziale Unterstützung für 2.000 Menschen; psychoedukative Gruppenaktivitäten für Kinder; Workshops zu sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt für 300 Mitarbeitende in Unterkünften und Verteilung von Informationsbroschüren zu diesem Thema an Frauen, Mädchen und Betreuungspersonen; Verteilung von 800 Menstruation-Kits, Anlaufstelle für Überlebende sexueller Gewalt - Medizinisches Team der Johanniter mit 27 Personen (einschließlich 2 medizinischen Fachkräften von Malteser International) und 14 Tonnen Material ist am Mittwoch, 1. Juli, in Caracas gelandet.
Malteser Hilfsdienst	- Koordination der Nothilfe durch entsandtes Team vor Ort - Einsatz von mobilen medizinischen Einheiten zur

 Malteser ... weil Nähe zählt.	dezentralen Gesundheitsversorgung • Geplante Versorgung von ca. 7.000 besonders vulnerablen Menschen • Leistungen umfassen: Notfallmedizinische Erstversorgung; Basisgesundheitsversorgung; Behandlung von Infektionskrankheiten, Triage und Weiterverweisung schwerer Fälle, Verteilung essenzieller Medikamente • Ziel: Entlastung überlasteter Krankenhäuser durch Behandlung weniger komplexer Fälle auf Gemeindeebene • Außerdem: Zusammenarbeit im Rahmen eines medizinischen Notfallteams mit der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), inkl. Entsendung von eigenem Fachpersonal aus dem Expert:innenpool • Kritische Herausforderung: Medikament Engpässe • Akuter Mangel an essenziellen Medikamenten, insbesondere: Antibiotika, Medikamente für chronische Erkrankungen, Medizinische Verbrauchsmaterialien • Versorgung der Patientinnen und Patienten derzeit stark eingeschränkt • Risiko einer Verschlechterung der gesundheitlichen Lage
World Vision Deutschland  World Vision Zukunft für Kinder!	• Durchführung einer schnellen Bedarfsanalyse wird fortgesetzt; prioritäre Bedarfe sind u.a. Wasser, Versorgung, Hygiene, Ernährungssicherheit, Kinderschutz • Versorgung von 300 betroffenen Menschen mit sofortiger humanitärer Hilfe • Einleitung von psychologischer Erster Hilfe sowie der Bereitstellung von warmen Mahlzeiten, Kleidung und Schuhen, um dringende psychosoziale Bedürfnisse und die Ernährungssicherheit in Gemeinden zu decken
Handicap International  handicap international humanity & inclusion	• Unsere Teams sind in La Guaira vor Ort und bereiten Einsatz vor. Sie konzentrieren sich auf: • Dringende Reha-Maßnahmen für Schwerverletzte – um Amputationen, Brüche und schwere Verletzungen zu behandeln und langfristige Behinderungen zu verhindern. • Psychologische Unterstützung, um den Überlebenden zu helfen, das Erlebte zu verarbeiten. • Verteilung von lebensnotwendigen Gütern wie Decken, Seife, Hygieneartikeln und Nahrungsmitteln für Familien, die alles verloren haben.

LandsAid 	• Gemeinsam mit unseren Partnern LasComaesAndantes (Caracas) und Visiones e. V. (München) unterstützen wir Krankenhäuser bei der Versorgung der zahlreichen Verletzten und stellen medizinische Verbrauchsmaterialien bereit. • Zudem ist geplant, besonders vulnerable Gruppen, etwa ältere Menschen eines Seniorenheims, mit Hilfsgütern wie Wasser und Hygieneartikeln zu versorgen.
--	--

Spendenservice:
Tel.: 0228 /242 92-444, Fax: -199
service@aktion-deutschland-hilft.de

Pressekontakt:
Tel.: 0228 /242 92-222, Fax: -199
presse@aktion-deutschland-hilft.de

Aktion Deutschland Hilft e.V.
– Bündnis deutscher Hilfsorganisationen –
Willy-Brandt-Allee 10-12
53113 Bonn

Spendenkonto
IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30, BIC: BFSWDE33XXX
[Konto 10 20 30, BLZ 370 205 00]
Bank für Sozialwirtschaft, Köln
Stichwort: Erdbeben Venezuela

www.Aktion-Deutschland-Hilft.de